



Sammlung Theaterzettel

Lili-Tsee

Röhr, Hugo

1896-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 22. April 1896.

79. Vorstellung im Abonnement A.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Akten von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Knusperhäuschen.**

Regie: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Peter, Besenbinder	Herr Kromer.
Gertrud, sein Weib	Frl. Heindl.
Hänsel, } deren Kinder	Frl. Wagner.
Gretel, }	***
Die Knusperhege	Frau Seubert.
Das Sandmännchen	Herr Rüdiger.
Das Thaumännchen	Frl. Gurgay.

* * * **Gretel:** Frl. **Hedwig Hübsch** vom Stadttheater in Danzig als Gast.
Engel. Kinder.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Lili-Tsee.

Japanisches Märchen in einem Aufzuge von Wolfgang Kirchbach. Musik von Franz Curti.

In Scene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

Personen:

Lili-Tsum, ein Kurumaläufer, d. h. Wagenzieher	Herr Rüdiger.
Lili-Tsee, seine junge Frau	Frl. Gurgay.
Ming-Ring, ein Buddhistenpriester	Herr Marx.
Lady Whirlbottle, eine reisende Engländerin	Frau Sorger.
Taime, ein junges Mädchen, Freundin Lili-Tsee's	Frl. Murgauer.
Ein Staatsbeamter	Herr Hildebrandt.

Japanische Handwerker, Handarbeiterinnen, Maler, Sticker, Stickerinnen, Töpfer, Ladirer, Tischler, Näherinnen, Kinder.

Ort der Handlung: Ein entlegenes japanisches Dorf.

Die neue Dekoration ist von Herrn Direktor D. Auer entworfen, und von Herrn Hoftheatermaler Kemler ausgeführt.
Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Derichs und der Obergarderobiere Frau F. Cummerow angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7¹/₂ Uhr.** Ende nach **10¹/₂ Uhr.**

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Mt. 3.— per Platz
		2. u. 3. Reihe	2.50	Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—
		2. u. 3. Reihe	1.25	2. u. 3. Reihe	1.25
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	Speersitz im I. Parquet	3.50	Speersitz im I. Parquet	3.50
2. u. 3. Reihe	4.50	Speersitz im II. Parquet	2.50	Speersitz im II. Parquet	2.50
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Schuplatz im Parquet	2.50	Schuplatz im Parquet	2.50
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50	Parterre	1.50
2. u. 3. Reihe	1.50	Gallerieloge	.80	Gallerieloge	.80
		Gallerie	.40	Gallerie	.40

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.

Schuplatz im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelu. sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. W. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Lindau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Donnerstag, den 23. April 1896. 10. Volksvorstellung.

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Akten von Gustav Freitag.

Anfang 7 Uhr.